

Protokoll 002/2017

24. Mitgliederversammlung am 16.03.2017

Tagesordnung: 1 Begrüßung 2 Bericht des ersten Vorstandes 3 Kassenbericht 4 Bericht der Kassenprüfung 5 Geplante Aktivitäten 2017 6 Wünsche und Anträge	Anwesende: siehe Teilnehmerliste
--	--

1 Begrüßung

Die Einladung wurde form- und fristgerecht mit der Heimatpost veröffentlicht. Es sind keine schriftlichen Anträge zur Tagesordnung eingegangen. Zu Beginn informierte Josef Kofler die Teilnehmer über den geplanten Fahnenwald zum 1.200 Jahre Jubiläum des Allgäus. Nach der Begrüßung der Anwesenden und der neuen Mitglieder wurde die Tagesordnung verlesen und verabschiedet.

2 Bericht des ersten Vorstandes

Der erste Vorstand, Josef Kofler, berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, von der letzten Jahresversammlung, dem Frühjahrsputz, dem Ausflug ins Webereimuseums in Ziemetshausen, dem Museumstag, dem Schulprojekt, dem Ausflug zur Hängebrücke bei Legau, den baulichen Veränderungen und der Öffnung des Heimathauses in der Vorweihnachtszeit.

Er dankte allen, die den Heimatverein im letzten Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben.

Der Heimatverein hat aktuell 94 Mitglieder.

3 Kassenbericht

Im Anschluss berichtete Rosi Gölitz über die aktuelle Finanzlage des Heimatvereins.

	Einnahmen	Ausgaben	Guthaben
Stand 01.01.2016			14096,54
Stand 31.12.2016	3151,55	533,94	16714,15

Die Einzelheiten können im Kassenbericht 2016 eingesehen werden.

4 Bericht der Kassenprüfung

Die Kasse und die Buchhaltung wurde von Herrn Ernst Irro geprüft. Im Bericht zur Kassenprüfung wurde betont, dass auch diesmal keinerlei Beanstandungen gefunden wurden und die Finanzen sauber und korrekt geführt werden.

Im Anschluss wurde die Kassiererin und danach die gesamte Vorstandschaft einstimmig entlastet.

5 Geplante Aktivitäten 2017

Die nächsten bereits geplanten Aktionen sind am

15.05.2017 Frühjahrsputz

01.06.2017 Wanderung zum Dengelstein bei Durach (Abfahrt 17 Uhr)

Im September soll das Flösereimuseum in Lechbruck besichtigt werden

6 Wünsche und Anträge

6.1 „Petermichel-Haus“ in Niederdorf

Ernst Irro stellte die Frage warum das Petermichel-Haus nicht für den Heimatverein, sondern für die Aufnahme von Flüchtlingen genutzt werden soll. Und warum der Heimatverein dies nur in der Vorstandschaft und nicht in der Mitgliederversammlung diskutiert und entschieden hat.

Josef Kofler erklärte die Hintergründe für die Entscheidung in der Vorstandschaft. Als Alternative kommt der Pfarrhof in Niederdorf in Frage.

6.2 Grußworte Erster Bürgermeister Karl Fleschhut

Sein Dank galt dem Heimatverein für die Vielzahl der Aktivitäten und Vorhaben. Er bezeichnete den Heimatverein als „lebendes Gedächtnis der Gemeinde“.

Mit einem Dank an Margit und Leonhard Maier, an den Obst- und Gartenbauverein, an die Gemeinde und an die Vorstandschaft des Heimatvereins beendete Josef Kofler um 21:10 Uhr die Mitgliederversammlung.

N. Schleicher
(Schriftführer)